

# LOKBUCH

Das Kundenmagazin der nordbahn



FILME, KUNST, MUSIK UND TANZ:

## FREILUFTKULTUR

Draußen glücklich: Viel Programm im Sommer

NUR KNÖPFE  
DRÜCKEN?

Was Lokführer  
wirklich machen

EIN SOMMER  
FÜR KIDS

Outdoor-Action  
zum Mitmachen

WATT FÜR  
INSEKTEN

Lebenskünstler  
auf sechs Beinen

Karl-May-Spiele  
in Bad Segeberg:  
5 x 2 Tickets  
zu gewinnen

# Moin!

Jetzt ist die Zeit, in der sich das Leben draußen abspielt. Auch Kultur findet im Sommer mitten im Leben statt. Ob großes Festival, Open-Air-Konzert oder Theater im Park: Der Sommer lädt dazu ein, Neues zu entdecken! Anregungen und Tipps haben wir auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

Zum blauen Himmel weht im Norden oft eine frische Brise – eine leichte Jacke ist selbst im Juli eine gute Idee. In den kommenden Wochen müssen wir uns auch im übertragenen Sinne „warm anziehen“: Eine große Baumaßnahme bringt vom 18. Juli bis zum 15. August zum Teil erhebliche Einschränkungen im Zugverkehr mit sich. Zur Montage der neuen Sternbrücke auf der Hamburger Verbindungsbahn wird die Strecke zwischen Pinneberg und Hamburg gesperrt. In diesem Zeitraum werden Güterverkehre umgeleitet, so dass es auch Zugausfälle auf unserer Linie RB 82 zwischen Neumünster und Bad Oldesloe geben wird. Diese Umstände zur Urlaubszeit bedauere ich außerordentlich! Aber damit müssen wir wohl alle leben – die Sanierung der Bahn-Infrastruktur ist dringend erforderlich und passt eigentlich nie.

In diesem Lokbuch möchten wir trotzdem Lust darauf machen, den Norden in den kommenden Monaten zu erkunden. Viele Veranstaltungen und Ausflugsziele lassen sich gut mit der nordbahn erreichen.

Schöne Sommermomente wünscht Ihnen



**Ihr  
Dr. Karsten Steinhoff**  
Geschäftsführer

## IN DIESER AUSGABE

- 04 Kultur an der frischen Luft: Genießen, Staunen, Tanzen
- 10 Fahren auf Knopfdruck?
- 12 Neues von der Schiene
- 14 Ganz Kiel im Segelfieber
- 15 Strand-Dance mit N-JOY
- 16 Tal des Todes in Bad Segeberg
- 18 Auf sechs Beinen durchs Watt
- 20 Kurztipps für Kurztrips
- 22 Sommer-Events für Kids



**RB 60 RB 61 RB 71**  
**19.07. – 15.08.2026**  
 Ausfall aller Zugfahrten zwischen Hamburg und Pinneberg  
**Grund:** Streckensperrung wegen Brückenbauarbeiten in Hamburg  
 Außerhalb der Betriebszeiten der S-Bahn Ersatzverkehr mit Bussen

**RB 82**  
**18.07. – 15.08.2026**  
 Zahlreiche Zugausfälle zwischen Neumünster und Bad Oldesloe  
**Grund:** Umleitung des Güterverkehrs

Alle Abweichungen auf nordbahn.de.

Servicetelefon **(040) 303 977-333** [moin@nordbahn.de](mailto:moin@nordbahn.de)

- @ nordbahn-Newsletter per E-Mail**  
 für Ihre Strecke einfach abonnieren auf nordbahn.de
- Ankündigung von Abweichungen bei Baumaßnahmen mit Sonderfahrplänen als PDF
  - Eilmeldungen bei akuten Betriebsstörungen

**weitere Auskünfte**  
 zu nordbahn-Fahrten auch über die Internetseiten und Apps von hvv, NAH.SH und DB



Titelbild: NordArt 2025, Sonderprojekt „Directions – Poland“, © Jörg Wohlfritzm



## RAUS IN DIE KULTUR

Ein Filmabend am Meer, ein Konzert im Grünen oder Kunst auf der Straße: Im Sommer geht es draußen besonders kultiviert zu. Parks, Strände und Plätze werden zu stilvollen Kulissen für Kultur-Events.

### GANG ZUR KUNST

Kunst als allumfassendes Erlebnis – das ist nicht so neu, wie manch einer denkt. Denn Bilder und Skulpturen im öffentlichen Raum gibt es schon lange. Doch meist läuft man achtlos an ihnen vorbei. Also Augen auf, wer in die Welt der Kunst eintauchen möchte.

#### Skulpturen in der Natur

Richtig tief kann man vor allem auf der NordArt (Foto rechts) in Kunst versinken. Die bedeutende Ausstellung in Büdelsdorf bei Rendsburg zeigt den ganzen Sommer

über zeitgenössische Kunst. Etwa 200 Künstler aus aller Welt stellen ihre Werke in der historischen Eisengießerei Carlshütte aus – viele davon im Freien: In dem über 80.000 Quadratmeter großen Park kann man stundenlang von einer Skulptur zur nächsten wandeln und darüber sinnieren, was sie wohl bedeuten mögen.

Neumünster und Elmshorn laden ebenfalls zu kunstsinnigen Spaziergängen ein. Im Elmshorner Skulpturengarten werden zwölf Plastiken norddeutscher Bildhauer präsentiert – umrahmt von der malerischen

Flusslandschaft der Krückau. Auch die Auen an der Schwale verleihen Kunstwerken eine inspirierende Atmosphäre: Im Skulpturenpark der Gerisch-Stiftung in Neumünster regen 55 Plastiken und Installationen zeitgenössischer Künstler dazu an, über das Verhältnis von Mensch und Natur nachzudenken. Die insgesamt rund 800 Werke umfassende Sammlung von internationalem Rang feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsausstellung.

#### Tanzender Stahl und blühende Bilder

Über den Bildhauer Robert Schad heißt es, er bringe den Stahl zum Tanzen. Wer sich dieses Phänomen näher anschauen möchte, bekommt dazu jetzt an insgesamt 22 Orten die Gelegenheit: Bis Ende Oktober macht die Ausstellung „Blickweit – Skulpturen für den Norden“ in Schleswig-Holstein Station. Mit seinen Werken will der Künstler Verbindungen schaffen – in der Region und mit den Menschen. Zu finden sind die ebenso majestätisch wie federleicht wirkenden Plastiken unter anderem in Itzehoe, Tönning und Husum.

Nicht nur Kunst in der Natur, sondern auch mit der Natur gibt es in Schleswig zu entdecken – im Barockgarten auf der Gottorfer Schlossinsel (Foto links). Im 17. Jahrhundert hat dort Herzog Friedrich III. wahre Gartenkunst geschaffen – mit ornamentalen Rasenanlagen, Beeten und Terrassen nach dem Vorbild des Schlosses von Versailles. Eine blühende Pracht und ein beeindruckendes Zeugnis längst vergangener Zeiten, als Kunst noch ein Zeichen von Herrschaftlichkeit war.

Ganz anders die kuratierte Freiraumgalerie Nord:Syd in Flensburg. Seit 2024 verschö-



nern Künstler aus Deutschland und Dänemark ausgewählte Gebäudefassaden in der Innenstadt mit ihren großformatigen Wandbildern. Wer die zum Teil versteckten Murals entdecken will, macht sich mit Hilfe des Galerieplans auf eigene Faust auf die Suche oder bucht eine geführte Tour. Danach sieht man die Stadt mit anderen Augen.

Fotos: © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen (li.); © Jörg Wohlfromm (re.)

## Open-Air-Kinos und Freilichttheater

# GROSSES KINO UNTER FREIEM HIMMEL

**In Open-Air-Kinos und Freilichttheatern vermischen sich Fiktion und Wirklichkeit. Da wird das Blätterrauschen zum Soundtrack, das Haus zur Leinwand oder der Balkon zur Bühne.**

Im Mondscheinkino von Tönning gerät der Film fast zur Nebensache: Die nordfriesische Hafenstadt macht aus jedem der drei Freiluft-Kinoabende Anfang August ein filmreifes Spektakel – mit dem historischen Packhaus als Projektionsfläche und zum Film passenden Snacks. Decken, Stühle und Sofas sind nur begrenzt vorhanden – schlau ist, wer sich seine Sitzgelegenheit selbst mitbringt.

### Kino mit monumentalen Nebenrollen

Auch am Torhaus von Elmshorn erwartet Frischluft-Fans ein Oscar-würdiges Erlebnis – mit steinernen Statisten: Die Skulpturen im Garten an der Krückkau sind an drei Abenden im Juni und Juli die heimlichen Stars beim Picknick-Open-Air-Kino. In Pinneberg wird ab August sogar an zwei außergewöhnlichen Locations Freiluftkino geboten: drei Abende auf dem historischen Drosteiplatz und an sechs Samstagen am Strand der Cablesport Arena.

Im Ackerkino von Bad Segeberg bekommen die Zuschauer am 29. August zu den Filmen einen spektakulären Blick über den Großen Segeberger See. Der Name täuscht vielleicht: Der „Acker“ ist die Wiese an der Badeanstalt – am Restaurant Lieblingsplatz, das das Publikum mit Speisen und Getränken versorgt.

Direkt am Wasser erwartet auch das Open Air Strandkino Eckernförde seine Gäste. Am 17. Juli lautet dort das Motto „Green Screen“: Auf der LED-Leinwand mit der Ostsee im Hintergrund entwickeln die ausgewählten Naturfilme eine besonders beeindruckende Wirkung – und dafür muss es nicht einmal dunkel sein. Mehr Green Screen gibt es im August auf dem Platz

Fotos: © Mediaserver Hamburg / Andreas Hornoff (li.); © Thomas Panzau (re.)



an der Hafenspitze und im Innenhof des Museums Alte Fischräucherei.

### Die ganze Welt ist eine Bühne

Hamburg wird im Sommer zum Hollywood der Freiluft-Cineasten: Ab Juli kann man Stars und Sternchen im Innenhof des Altonaer Rathauses bewundern – beim Zeise Open Air. Oder beim Flanieren über den Jungfernstieg, auf der schwimmenden Leinwand des Binnenalster Filmfestes Anfang September. Die Vorführungen des Vereins ElbFilmKunst finden ab Juni an unterschiedlichen Orten im Hamburger Westen statt – aber immer ganz leise, denn alle Zuschauer tragen Kopfhörer.

Auch einige Theater zieht es im Sommer nach draußen. Am bekanntesten im Norden sind die Karl-May-Spiele (S. 16). Fast ein Geheimtipp dagegen ist das Picknicktheater im Römischen Garten von Hamburg-Blankenese: Hoch über der Elbe am Falkensteiner Ufer ist die Bühne sogar ohne die Schauspielrevue „Best of Theater N.N.“ Ende August spektakulär. An zwei Tagen Mitte Juni verwandeln sich in Hamburg-Altona sogar Fenster und Balkone in Bühnen: Im Rahmen der Altonale werden Nachbarn zu Darstellern. Auch sonst bietet das Kulturfestival jede Menge Theatralisches auf Hinterhöfen, Straßen und Plätzen – ganz in Shakespeares Sinne.

Stars  
unter  
Sternen



## Musik und Tanzen open air IM FREIEN FEIERN

Ob barfuß im Sand, auf einer Picknickdecke oder mitten auf der Straße – auf Open-Air-Festivals kann man Musik mal ganz anders genießen. Von Rock über Elektro bis Klassik ist draußen jetzt alles drin.



In Nordfriesland muss man dafür nicht bis zum Wochenende warten. Auf Eiderstedt geht's im Juli und August schon dienstags abends richtig ab – bei der Gardinger Musikantenbörse. Auf den fünf Bühnen des Straßenmusikfestivals bringen Live-Bands die Besucher mit Schlagern, Blues und mehr in Partystimmung. Ein plattdütscher Chor und Shanty-Rock dürfen beim Feiern an der Nordseeküste selbstverständlich nicht fehlen.

Ganz oben an der Ostseeküste wird ab Ende Juli ebenfalls gegroovt und getanzt: Mehrere Wochen lang verwandeln sich im Rahmen der Flensburger Hofkultur die historischen Kaufmannshöfe in Open-Air-Clubs. Ob Indie, Folk oder Jazz: Das musikalische Programm

ist bunt gemischt und wartet in diesem Jahr u. a. mit bekannten Künstlern wie Anna Depenbusch und Robert Stadlober auf.

### Rocken auf der Wiese

Flensburg kann auch anders: Am 27. Juni startet im Galwik Park die vierte Ausgabe des Festivals „Punk meets Metal“. Besucher dürfen „gute Vibes und ordentlich Zinnober“ erwarten – und die ganze Familie ist eingeladen. Die kann auch zum Woodbunge Festival in Holzbunge bei Rendsburg kommen: Wegen seiner familiären Atmosphäre ist es als „Gartenparty unter den Festivals“ bekannt. Wo sich sonst nur Fuchs und Hase gute Nacht sagen, spielen am 3. und 4. Juli lokale Bands Rock und Alternative.

Zur gleichen Zeit rockt es auch in der Nähe von Elmshorn: Das Open Air in Langeln ist im Vergleich zu den bekannteren Musik-Events wie dem Baltic Open Air in Busdorf, dem Funhouse Festival in Kiel oder dem NORDEN in Schleswig eher lüft. 15 Bands hält dies nicht davon ab, auf zwei Bühnen großartig zu performen.

### Elektro am Strand

Elektronisch klingt es ein paar Wochen später in der Eckernförder Bucht: Auf dem Strandgut Elektrofestival kommt beim Feiern im weißen Sand des Südstrands sogar Karibik-Feeling auf. An der Nordsee ist ebenfalls Strandparty angesagt – Ende August bei N-JOY The Beach in Büsum. Mehr dazu auf Seite 15.

### Jazz im Hafen

In Hamburg setzt man auf maritimes Ambiente. Draußen im Hafen, auf dem historischen Werftgelände von Blohm+Voss gibt es beim Elbjazz Festival am 10. und 11. Juli auch Soul und Blues auf die Ohren. Mehr oder weniger klassisch geht es im Juli und August auf dem Schleswig-Holstein Musikfestival im ganzen Land zu.

Doch ganz gleich, ob in Kiel afrikanische Musik oder im Gerisch-Skulpturenpark in Neumünster Brass gespielt wird – immer an einen Regenschutz denken, denn draußen gibt stets das Wetter den Ton an.

Fotos: © Mediaserver Hamburg / Jörg Modrow, © NORDEN Festival

# DRÜCKEN LOKFÜHRER WIRKLICH NUR EINEN KNOPF?

Das Gerücht hält sich hartnäckig: Der Lokführer drückt nur einen Knopf und von da an macht der Zug alles allein. Aber stimmt das wirklich? Das erklärt unser Lokführer Gordon Doyen in dieser Folge.



## Moin, liebe nordbahn-Fahrgäste!

Wie oft habe ich das gehört: Der Lokführer muss nur einen Knopf drücken und der Zug fährt von selbst. Oft folgt dann die Bemerkung, dass unser Berufsstand völlig überbezahlt sei, schließlich müsse man ja kaum etwas können.

Und wie ist die Realität? Um das herauszufinden, begleiten Sie mich bei einer Zugfahrt vorn im Führerstand. Bevor es losgeht, sind etliche Handgriffe zu erledigen. Ich beginne damit, dem Zug zu sagen, wer ich bin. Jeder und jede von uns hat eine eigene Kennnummer, die wir in den Bordrechner eingeben. Denn wie im Flugzeug werden alle Bedienungshandlungen registriert. Danach gebe ich die

Nummer der Zugfahrt ins Zugfunkgerät ein, damit ich jederzeit erreichbar bin.

## Tippen, schalten, kontrollieren

Als Nächstes tippe ich die Zugnummer in das System ein, das die Anzeigen und Ansagen steuert – so wissen Sie, wohin der Zug fährt und welcher der nächste Halt ist. Es folgt ein sehr wichtiger Schritt, der vor jeder Fahrt durchgeführt werden muss: die Überprüfung aller Bremssysteme. Bei unseren Zügen geschieht das elektronisch am Display im Führerstand. Wenn alles in Ordnung ist und das Stellwerk zur Abfahrtszeit das Signal auf „Fahrt“ gestellt hat, kann es losgehen.

Dafür drücken wir keinen Knopf, sondern wir legen den Fahr-/Bremsschalter nach vorn – mit Gefühl, damit die Räder nicht durchdrehen. Und leider können wir jetzt nicht entspannen. Ganz im Gegenteil: Wir müssen die Geschwindigkeit ständig im Blick behalten. Welches Tempo erlaubt ist, sehen wir in unserem Fahrplan und daran, was uns die Signale an der Strecke anzeigen. Außerdem liegt ein Tablet vor uns, das uns tagesaktuell anzeigt, wo z. B. wegen Baustellen langsamer gefahren werden muss.

## Gedanklich abschalten? Auf keinen Fall!

Unser Blick wandert unentwegt zwischen Fahrplan, Signalen, Tablet, der Strecke vor uns und dem Tacho hin und her. Kurz gedanklich abschalten, geht auf keinen Fall. Viele Signale müssen wir mittels eines Tasters quittieren. Das muss binnen vier Sekunden geschehen und natürlich müssen wir dann sofort reagieren und unser Tempo entsprechend reduzieren. Tun wir das nicht, bringt uns ein Sicherheitsmechanismus mit einem lauten Zisch zum Stehen – leider auch mit einem lästigen Nachspiel.

Doch das ist nicht alles. Es kann immer sein, dass das zuständige Stellwerk anruft und uns Informationen oder Anweisungen gibt, die wir aufnehmen, bestätigen und umsetzen müssen. Dann kommt der nächste Halt näher und das heißt, rechtzeitig zu bremsen. Irgendwann kann man das, aber man muss es üben, denn ein Zug mit seinem Tempo und seiner Wucht bremsst völlig anders als ein Auto. Nicht zuletzt muss man jederzeit die unzähligen Vorschriften kennen und umsetzen, die es bei der Bahn gibt.

Fotos: Gordon Doyen © nordbahn



## Und die Füße nicht vergessen

Vielleicht ist das Gerücht vom Knopfdrücken aber auch ein Missverständnis, denn wir drücken zwar keinen Knopf, sondern ein Fußpedal und das mindestens alle dreißig Sekunden – um sicherzustellen, dass wir wach und gesund sind und den Zug im Griff haben.

Tatsächlich fährt ein Zug also nicht von allein, sondern im Führerstand ist sogar echtes Multitasking gefordert. Ich weiß noch genau, wie ich am Anfang ins Schwitzen geriet, zig Sachen gleichzeitig zu tun. Heute sorgt die Erfahrung dafür, dass alles ruhig und routiniert abläuft. Trotzdem ist jede Fahrt anders, sonst wäre mein spannender Beruf doch langweilig!



## Eine gute Fahrt wünscht Ihnen

Ihr Lokführer Gordon



## RAUCHER TRIFFT NICHTRAUCHER

**Historische Dampfkraft und moderne Akku-Technik zum Anfassen: Am 23. Mai war der KulturLokschuppen Neumünster Hotspot für Eisenbahnfans.**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die legendäre Schnellzugdampflok 01 1104: Die „Königin der Schiene“ wurde 1940 in Dienst gestellt und gilt als einziges noch betriebsfähiges Exemplar ihrer Baureihe. Sie kam mit einer seit Wochen ausverkauften Sonderfahrt von Hamburg nach Neumünster und wurde dort von den interessierten Besuchern bestaunt.



Die meisten von ihnen erreichten den KulturLokschuppen im Rahmen einer gut organisierten Eisenbahnsternfahrt. Die nordbahn brachte Gäste aus Bad Oldesloe und Bad Segeberg mit einem Akku-Triebwagen direkt zum Event. So gab es vor Ort nicht nur historische Eisenbahnromantik mit Dampf und Diesel zu erleben – auch der FLIRT Akku der nordbahn öffnete seine Türen für die Besucher.

Der Kontrast aus Dampf-Ära und innovativer emissionsfreier Technik gab dem Tag seine besondere Note: Hier ein zischendes, in Dampf gehülltes Stück Eisenbahngeschichte, dort ein fast lautloser und völlig „rauchfreier“ Zug der neuesten Generation, mit dem die nordbahn Tag für Tag im Norden unterwegs ist. Denn so beeindruckend eine Dampflok auch ist, die Klimaanlage im nordbahn-Zug kam an dem heißen Tag sehr gut an.

## NEU IN DER GEGEND?

**Wenn du in Hamburg und Umgebung eine neue Wohnung findest, hast du großes Glück gehabt. Obendrein bekommst du sogar etwas geschenkt.**

Nach einem Umzug muss man sich erst einmal in der neuen Wohngegend zurechtfinden. Wo ist die nächste Bahnstation? Welche Züge fahren zur Arbeitsstelle, wie kommen die Kinder zur Schule und wie lange dauert es ins Stadtzentrum? Dafür bietet der Hamburger Verkehrsverbund (hvv) ein interessantes Kennenlern-Angebot: Zu deiner aktuellen Meldebestätigung erhältst du gratis eine Wochenkarte im Wert von 43 Euro für das hvv-Gesamtnetz. Oder du wählst einen Gutschein in Höhe von 10 Euro, den du für Carsharing, Ridesharing oder E-Scooter in der switch-App des hvv einsetzen kannst.



An Hamburgs Stadtgrenzen ist aber noch lange nicht Schluss. Mit dem Gesamtnetzticket für den hvv kann man gut ins Umland pendeln: Zum Tarifgebiet gehören auch die nordbahn-Linien RB 60 und RB 61 bis Itzehoe, RB 71 bis Wrist sowie die Linie RB 82 bis Rickling. Es lohnt sich also doppelt.

### Und so funktioniert's

1. Digital ummelden
2. Meldebestätigung beim [hvv](#) hochladen
3. Gutschein auswählen
4. Los geht's

## SCHÖNER START

**Die Deutsche Bahn modernisiert die Bahnhöfe im Norden.**

Jede Bahnfahrt beginnt mit der Ankunft an der Station. Um diesen ersten Eindruck zu verbessern, hat sich die DB InfraGo AG zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren Bahnhöfe kundenfreundlicher, effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. In Schleswig-Holstein haben bereits einige Stationen eine zukunftsfähige Modernisierung erhalten – darunter St. Peter-Ording, Tönning und Garding. Aktueller Neuzugang ist der Bahn-

hof in Büsum mit modernisiertem Bahnsteig und zusätzlichem Wetterschutzhaus. Weitere Stationen sind in Planung.





## Kieler Woche

# SEGEL-EVENT DER SUPERLATIVE

Vom 20. bis 28. Juni zieht die Kieler Woche wieder Millionen Menschen in ihren Bann. Das liegt an der Faszination des Segelsports – und am spannenden Unterhaltungsprogramm.

Die ganze Stadt ist Kieler Woche: Vom Olympiazentrum Schilksee zur Kiellinie, vom Rathausplatz über den Hiroshimapark bis zur Krusenköppl – mehr als 2.000 Veranstaltungen sind in dieser Woche in der Landeshauptstadt geplant. Zu den maritimen Höhepunkten zählt die Windjammerparade am 27. Juni, bei der hunderte Traditionsegler und Privatboote gemeinsam die Förde befahren. Insgesamt treten etwa 4.000 Segler in verschiedenen olympischen und internationalen Bootsklassen gegeneinander an.

Premiere feiert die Maskottchenparade, bei der bunt gekleidete Plüschriesen durch die Straßen ziehen. Der eintägige Open Park wird ab jetzt zum einwöchigen „KiWo goes Blaupark“ für kreative Mitmach-Angebote lokaler Initiativen. Die abendliche Konzertreihe „gewaltig leise“ in der Krusenköppl lockt mit Acts wie Patrice, Macy Gray und Tina Dico. Tagsüber verwandelt sich der Park in die Spiellinie (Seite 22). Und als traditioneller Abschluss funkelt das große Feuerwerk „Sternenzauber über Kiel“ am letzten Abend gegen 23 Uhr über der Kieler Förde.

Anreise: RE 72 RB 73 RE 74 RB 75

Infos und Programm: [kieler-woche.de](http://kieler-woche.de)



### Ahoi mit der nordbahn

Auf den Linien RE 72 RB 73 sowie RE 74 RB 75 ist geplant, zur „KiWo“ ab nachmittags (an Wochenenden bereits ab mittags) verlängerte Züge einzusetzen. Weitere Infos zu Verstärkerzügen und zusätzlichen Verbindungen auf unseren anderen Linien gibt's rechtzeitig auf [nordbahn.de](http://nordbahn.de)

N-JOY The Beach in Büsum

## DANCE-PARTY MIT MEERBLICK

Am 29. August bringt N-JOY The Beach wieder internationale DJs an die Küste von Büsum. Ob beim Tanzen mit deinen Freunden oder entspannt im Strandkorb: Die größte Strandparty des Nordens steht an.

Einmal im Jahr verwandelt N-JOY The Beach den Hauptstrand in Büsum in eine große Open-Air-Bühne direkt an der Nordsee. Mit Topic, David Puentez und Lunax stehen in diesem Jahr drei Acts auf dem Programm, die für moderne Dance- und Pop-Sounds stehen und bundesweit die Festival- und Clubszene prägen. Moderiert wird der Abend von Martina und Greg aus der N-JOY Morningshow.

Der deutsch-kroatische DJ und Produzent Topic gehört zu den international erfolgreichsten Künstlern aus Deutschland. Mit Hits wie „Breaking Me“ oder „Your Love (9PM)“ verbindet er elektronische Beats

### Mit uns hin & weg

Ab nachmittags gibt es ein Bus-Shuttle vom Bahnhof Büsum zur Perlebuch. Zur Verstärkung der Züge verkehren nach Konzertende zwei Zusatzbusse nach Heide. Infos auf [nordbahn.de](http://nordbahn.de) Bühne: Familienlagune Perlebuch, 29. August, ab 18 Uhr [buesum.de/veranstaltungen/highlights](http://buesum.de/veranstaltungen/highlights)

RB 63 Station: Büsum

Fotos: © Lh Kiel / Manuel Weber (li. o.), © Lh Kiel / Bodo Quante (li. u.), © Mats Bohle (ganz rechts)



mit eingängigen Pop-Melodien und erreicht damit regelmäßig ein Millionenpublikum auf Streamingplattformen und Festivals weltweit.

Auch David Puentez zählt zu den festen Größen der deutschen Dance-Szene. Seine Produktionen bewegen sich zwischen House, EDM und modernen Clubsounds. Komplettiert wird das Line-up von Lunax: Die Hamburger DJane und Musikproduzentin steht für dynamische Dance-Tracks und gehört zu den bekanntesten weiblichen Acts der deutschen EDM-Szene.

Neben Tanzen und Chillen kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz – für leckeres Essen und Getränke ist gesorgt. Den Eintritt zum NDR Top-Open-Air-Event des Nordens kannst du dagegen vergessen: Der kostet wie immer nix.

# ABENTEUER IN SAN SEGEBERGO

Das kommt dir spanisch vor? Dann bist du reif für einen Ausflug nach Mexiko – in den Wilden Westen von Bad Segeberg. Dort werden im Freilichttheater am Kalkberg zum 73. Mal die Karl-May-Spiele aufgeführt, in diesem Sommer im „Tal des Todes“.



Wer sich die spannende Inszenierung des Romans von Karl May nicht entgehen lassen will, kann sich auf was gefasst machen. Denn wenn am Kalkberg, beziehungsweise „Im Tal des Todes“, der Apachenhäuptling Winnetou auf den „Silbernen Mann“ trifft, sind auch die Zuschauer gefordert. Bei den Karl-May-Spielen sitzt das Publikum mitten im Geschehen: Zwischen den Sitzreihen wird geritten, gekämpft und geschossen. Alles ist hautnah zu erleben – auch die drückende Stille in dem geheimnisvollen Canyon, aus dem noch nie jemand entkommen sein soll.

## Dunkle Geheimnisse und Fiesta Mexicana

In diesem Tal herrscht der skrupellose Geschäftemacher Roulin. In seinem Bergwerk zwingt er die Arbeiter, giftiges Quecksilber abzubauen. Währenddessen singt und tanzt

im nahen Städtchen San Miguel die temperamentvolle Señorita Miranda, gespielt von Isabel Varell. Auch sie hat ein dunkles Geheimnis, das an dieser Stelle nicht gelüftet werden soll. Nur so viel sei verraten: Es hat mit Florian Fitz in seiner Rolle des Schurken Roulin zu tun.

Rätsel hat auch Sir John Raffley alias Heinrich Schafmeister zu knacken. Der versnobte Engländer ist Mitglied eines

**RB 82 Neumünster – Bad Oldesloe**

**18. Juli bis 15. August 2026**

Ausfall von Zugfahrten u. a. spätnachmittags und abends. Grund ist die Umleitung von Güterzügen wegen Brückenbauarbeiten in Hamburg. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet.

Mehr Infos rechtzeitig auf [nordbahn.de](http://nordbahn.de)

Traveller-Clubs, war aber nie zuvor verreist. Sein Club hat ihm daher einen Abenteuerurlaub verordnet – im „Tal des Todes“. Dort soll er eine Reihe kniffliger Aufgaben lösen. Kann der spleenige Gentleman Licht ins Dunkel bringen?

Zunächst bleiben die Aussichten für alle Beteiligten düster. Denn San Miguel wird zum Kriegsschauplatz zweier indigener Stämme. Winnetou und seine Freunde unterstützen die friedlichen Chiricahua im Kampf gegen die Maricopa. Werden sie es schaffen, das Kriegsbeil zu begraben? Musicalstar Alexander Klawns, der zum sechsten Mal in Folge den Apachenhäuptling spielt, weiß es bereits. Alle anderen dürfen gespannt sein.



Seit mehr als 70 Jahren sind die Karl-May-Spiele ein Spaß für die ganze Familie. Jeden Sommer besuchen Hunderttausende das Freilichttheater. Und nach der Vorstellung geht es weiter – beim Bummel durch das Indian Village und die Westernstadt La-Grande oder beim Besuch der Ausstellungen über die „Welt der Indianer“ und „Karl Mays Traumwelt“. Der Wilde Westen lebt.

27. Juni bis 7. September:  
Do, Fr, Sa 15 + 20 Uhr, So 15 Uhr  
[karl-may-spiele.de](http://karl-may-spiele.de)

**RB 82 Station: Bad Segeberg**

Ein Abend  
im Wilden  
Westen zu  
gewinnen!

Wir verlosen 5 x 2 Tickets für die Saison 2026 der Karl-May-Spiele. Teilnahme\* ist nur über den QR-Code anbei möglich. Einsendeschluss: 19. Juli 2026.

\*Mehr zu den Teilnahmebedingungen auf [nordbahn.de/gewinnspiele](http://nordbahn.de/gewinnspiele)



# WATT FÜR ÜBERLEBENSKÜNSTLER

Schon mal eine Fliege gesehen, die sich als Biene ausgibt? Oder einen Käfer, der sich einen Unterwassertunnel baut? Im Wattenmeer kann man Insekten mit verblüffenden Fähigkeiten entdecken.

Mehr als 6.500 Insektenarten sind im Wattenmeer zuhause. In diesem Jahr stehen die sechsbeinigen Bewohner des UNESCO-Weltnaturerbes im Rampenlicht: Der Nationalpark Wattenmeer hat die Insekten, die im Schlick, am Strand, in Dünen oder Salzwiesen leben, zum

Schwerpunktthema 2026 erklärt. Aber wie ist es möglich, dass sie dort überleben, wo sie regelmäßig von Überflutungen heimgesucht werden? Ihr Geheimnis: Sie haben sich perfekt an die besonderen Lebensbedingungen im Wattenmeer angepasst – als winzige Watt-Experten.

## Tunnelbauer und Schauspieler

So hat sich der Friesische Salzkäfer zum Flutschutzspezialisten ausgebildet: Er ist ein Meister darin, seine „Wohnung“ trocken zu halten, auch wenn „Land unter“ ist. Dazu buddelt er senkrechte Röhren in den Sand – direkt unterhalb der Flutkante. Sein Trick: Er verschließt den Eingang mit einem Erdhügel. Sobald sich das Wasser bei Ebbe zurückzieht, was an der Flutkante am schnellsten geht, kommt er heraus und sammelt die angespülten Algen ein – seine Lieblingspeise.

Das farbenprächtige Tagpfauenauge nutzt blütenreiche Bereiche der Küste, Gärten und Dünen zur Nektarsuche, ihre Raupen fressen Brennnesseln. Die Küstenschwebfliege (Foto rechts) setzt dagegen auf Täuschung und Abschreckung: Sie ahmt die Honigbiene nach, indem sie sich auf die Blüten der Strandkamille oder anderer Dünenblumen setzt und mit erhobenen Vorderbeinen die langen Fühler des stechenden Insekts vortäuscht. Um auch ihre Larven vor Feinden zu schützen, legt die raffinierte Fliege ihre Eier gezielt dort ab, wo kaum ein Tier nach Futter sucht: im Brackwasser mit faulenden Algen. Damit die Larven dort Luft bekommen, bilden sie eine Art Schnorchel aus und gehören damit zu den wenigen Fliegen, die – zumindest in diesem Stadium – tauchen können.

## Käfer mit Taucherausrüstung

Schwimmkäfer und Wasserwanzen haben sich ebenfalls auf das Leben im Nassen eingestellt. Sie tragen ähnlich wie Taucher eine Art Luftblase mit sich herum. Diese befindet sich in einem Pelz unter Bauch



und Flügeln und nimmt selbsttätig den Sauerstoff aus dem Wasser auf. So können die Tiere ein paar Stunden lang abtauchen, bis sie an der Oberfläche frische Luft nachtanken müssen.

Nur der Seegraskäfer, der in Strandseen und Seegraswiesen lebt, kann dauerhaft unter Wasser bleiben. Denn der gelb-schwarz gestreifte Käfer zieht sich seinen Sauerstoff bei Bedarf aus den Schilfpflanzen. Sie dienen ihm sozusagen als Reservekanister.

Wer mehr über diese und andere Watt-Spezialisten erfahren möchte, findet hier spannende Informationen:  
[nationalpark-wattenmeer.de](http://nationalpark-wattenmeer.de)  
[schutzstation-wattenmeer.de](http://schutzstation-wattenmeer.de)

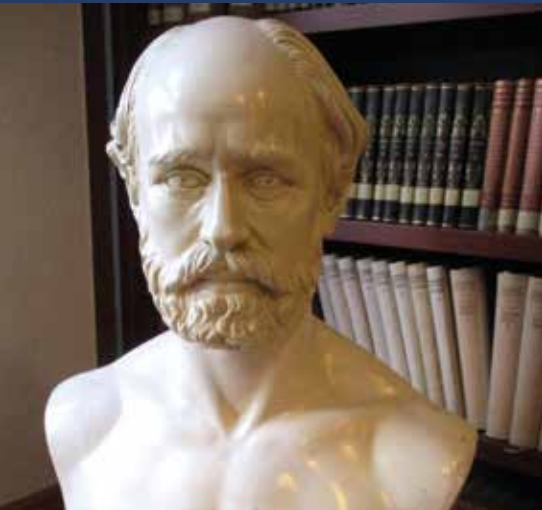
## Auf Insekten-Exkursion ins Wattenmeer:

In der Brutzeit von April bis Juli bauen Brutvögel im Gras der Salzwiesen ihre Nester. Bitte Abstand halten und die vorhandenen Wege nutzen. Für Hunde besteht im Nationalpark ganzjährig Leinenpflicht.

# KULTURTIPPS FÜR KURZTRIPS

## Hebbel-Museum

### DER BAHNFAHRER



In Wesselburen geboren und zu weltweitem Ruhm gelangt: Der Dichter und Dramatiker Friedrich Hebbel (1813–1863) ist der wohl berühmteste Bürger der Stadt. In diesem Sommer feiert die dort ansässige Hebbel-Gesellschaft ihr 100-jähriges Bestehen. Ein guter Grund, das dem begeisterten Bahnfahrer gewidmete Museum zu besuchen: Mehr als 6.000 km legte Hebbel in seinem Leben per Bahn zurück. Auch finanziell setzte er auf die Schiene und erwarb als Aktionär ein beachtliches Vermögen. Diese und andere überraschende Geschichten aus seinem bewegten Leben gibt es in der Ausstellung zu entdecken.

Österstraße 6

**RB 63** Station: Wesselburen  
[friedrich-hebbel.de/hebbel-museum](http://friedrich-hebbel.de/hebbel-museum)

## Ausstellung in Husum

### DER REBELL

Zum 30. Todestag von Rio Reiser zeigt das Nordfriesland Museum im Nissenhaus eine innovativ inszenierte Ausstellung zum Leben und Werk dieses einflussreichen Musikers, der mehr als 20 Jahre in der Nähe von Husum lebte. „Aufgewacht und rebelliert“ will keine Retrospektive sein, sondern als lebendiger Spiegel historische Originalquellen mit aktuellen Perspektiven verbinden.

**Bis 7. März 2027**

Herzog-Adolf-Straße 25

**RB 64** **RE 74** Station: Husum



Fotos: © Rio Reiser Archiv / Gert Wöblius (li. Mitte); © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen / Frank Zarp (re. o.)



## An vier Standorten

### DIE POETIN

Eine Künstlerin in vier Museen gleichzeitig – die Britin Rebecca Louise Law sorgt mit der Ausstellung „State of Nature“ für ein besonderes Highlight in diesem Jahr. In Schleswig, Rendsburg und Molfsee bei Kiel präsentiert sie eine umfassende Werkschau ihrer raumgreifenden Installationen aus getrockneten Blüten.

Law verwandelt die Ausstellungsorte in atmosphärische Erfahrungsräume, in denen wir der Natur unmittelbar begegnen – sinnlich und poetisch. Wer durch ihre Installationen geht, nimmt den Duft getrockneter Blüten wahr und erkennt: Jeder Halm, jede Blüte

erzählt von der Vergänglichkeit der Natur und von unserer Verantwortung für ihren Erhalt. Tipp: Mit einem Kombi-Ticket kannst du alle vier Orte einmal besuchen.



#### **Bis 1. November**

Museumsinsel Schloss Gottorf, Reithalle  
 Gottorfer Globushaus  
 Freilichtmuseum Molfsee, Jahr100Haus  
 Jüdisches Museum, Rendsburg



## OUTDOOR-SPASS FÜR KINDER

**Musik, Spielen, Straßenkunst: Draußen gibt es in diesem Sommer jede Menge Abenteuer zu erleben. Hier kommen die spannendsten Open-Air-Events – sortiert nach ihren Superkräften.**

### Spielen, bauen, entdecken

Wenn du am liebsten in Action bist, kommt die Kieler Woche genau richtig: Auf der Spiellinie verwandelt sich die Krusenköpkel in ein riesiges Mitmach-Abenteuerland. Dort kannst du gemeinsam mit anderen Kindern bauen, malen, klettern und fantasievolle Spielwelten erschaffen. Besonders cool: Viele Sachen entstehen aus Holz, Stoff oder Recyclingmaterialien – und jeder darf mitmachen. Wenn du dich zwischendurch mal ausruhen willst, lauschst du Barney B. Schlafmütze, der in seinem großen Bett Gute-Nacht-Geschichten erzählt.



Fast zur gleichen Zeit lädt das HoheLuftschiff Kindertheater in Hamburg unter dem Motto „Wir wollen spielen!“ ein. Erst ins Theater und dann zum bunten Familienfest auf die Straße: Wo sonst die Autos stehen, wird Platz gemacht für witzige Spielaktionen, Kinder-Bowle und jede Menge Spaß. Und Ende August geht es in Hamburg-Eppendorf auf Schnäppchenjagd: Beim Kinderflohmart kannst du alte Comics, Spielsachen, Bücher oder coole Outfits entdecken – vielleicht sogar einen echten Schatz.

Fotos: © Lh.Kiel / Gunnar Dethlefsen (4), © Lh.Kiel / Heidi Krautwald (re. u.)



### Mitsingen und Mittanzen

Für alle, die gern wilde Beats trommeln: Im KuB in Bad Oldesloe heißt es am 18. August „Mit Rhythmus um die Welt“. Instrumente und Musik aus fernen Ländern nehmen dich mit auf eine musikalische Reise rund um die Erde.

Mit ihren Hits wie dem „Körperteil Blues“ und „Guck mal diese Biene da“ werden die Lichterkinder den ganzen Hamburger Stadtpark am 23. August zum Hüpfen bringen. Bei dem super Sommer-Mitmachspaß wird gesungen, getanzt und gelacht – ein Konzert, bei dem wirklich niemand stillsitzen kann.



### Spektakulär und atemberaubend

Wer staunen möchte, ist hier richtig: Beim Internationalen Spielbudenfestival Ende Juli auf St. Pauli verwandelt sich die Reeperbahn in eine riesige Bühne. Jongleure, Gaukler und wagemutige Akrobaten zeigen ihre spektakulären Tricks. Sonntag ist Familientag – mit einem Programm extra für Kinder und Jugendliche.

Und dann kommen noch die Dino-Rocker von Heavysaurus zum „Westcoast Kids Open Air“ nach Heide. Freu dich auf laute Gitarren, wilde Kostüme und Rocksongs, die auch Kinder feiern können. Also: Sonnenhut aufsetzen, Freunde schnappen und raus in den Sommer!



**Spiellinie**, Krusenköpkel, Kiel, 20.–28.06.  
**„Wir wollen spielen!“** HoheLuftschiff, Hamburg, 27.–28.06.  
**Spielbudenfestival**, Hamburg, Familientag, 26.07.  
**„Mit Rhythmus um die Welt“**, KuB Bad Oldesloe, 18.08.  
**Lichterkinder**, Stadtpark Hamburg, 23.08.  
**Kinderflohmart**, Marie-Jonas-Platz, Hamburg, 23.08.  
**„Westcoast Kids Open Air“**, Festivalgelände Heide, 05.09.

### Impressum:

Herausgeber: NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG; Grüner Deich 15, 20097 Hamburg, www.nordbahn.de, presse@nordbahn.de | Redaktion: Kathrin Freist (V.i.S.d.P.), Esther Stein, Dagmar Brandt, nordbahn | Konzept & Gestaltung: kaithomasdesign.de | Druck: wir-machen-druck.de | Angaben zu Märkten, Festivals und Veranstaltungen ohne Gewähr (Änderungen vorbehalten) | Auflage: 7.500 Exemplare



Büsum

# Urlaub in Büsum

bucht man auf [buesum.de](https://www.buesum.de)

